

# Bebauungsplan „Erlenhof 1. Änderung“, Berglen

## Untersuchung der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*)



Zauneidechse (*Lacerta agilis*); Foto: H. Turni

**Auftraggeber:**

**Bürgermeisteramt Berglen**

**Ortsbauamt**

Reiner Rabenstein

Beethovenstraße 14 – 20

73663 Berglen

**Auftragnehmer:**

**Stauss & Turni**

Gutachterbüro für faunistische Untersuchungen

Heinlenstraße 16, 72072 Tübingen

Bearbeiter: Dr. Hendrik Turni

**Datum**

**16.10.2023**

# 1. Aufgabenstellung

Die Gemeinde Berglen plant eine Erweiterung des Gewerbegebiets am nordwestlichen Ortsende von Steinach-Erlenhof. Mit dem Vorhaben sind Maßnahmen vorgesehen, die ggf. in das Lebensraumgefüge streng geschützter Reptilien oder Tagfalter eingreifen. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass mit den Eingriffen auch die Verbotstatbestände gemäß § 44 (1) 1 bis 3 BNatSchG berührt werden, erfolgte im Jahr 2017 eine vertiefte Untersuchung im Rahmen einer saP. Aus dieser Untersuchung ging hervor, dass ein Vorkommen streng geschützter Tag- und Nachtfalter im Plangebiet ausgeschlossen werden kann. Nachweise der streng geschützten Zauneidechse gelangen im Jahr 2017 nicht, so dass auch für diese Art eine Betroffenheit ausgeschlossen wurde.

Die aktuelle Planung für das Gebiet „Erlenhof, 1. Änderung“ (Stand 24.08.2021) weicht von der damaligen Planung ab, zudem gelten Daten, die älter als 5 Jahre sind, als veraltet. Folglich wurde für das aktuelle Plangebiet zunächst eine Plausibilitätsprüfung erforderlich. Aus dieser Plausibilitätsprüfung ging hervor, dass für die Zauneidechse und den Großen Feuerfalter Habitatpotenzial vorhanden ist und ein aktuelles Vorkommen aufgrund eingewanderter Tiere nicht ausgeschlossen werden kann (Turni 2022). Folglich war eine konkrete Untersuchung im Rahmen einer saP erforderlich.

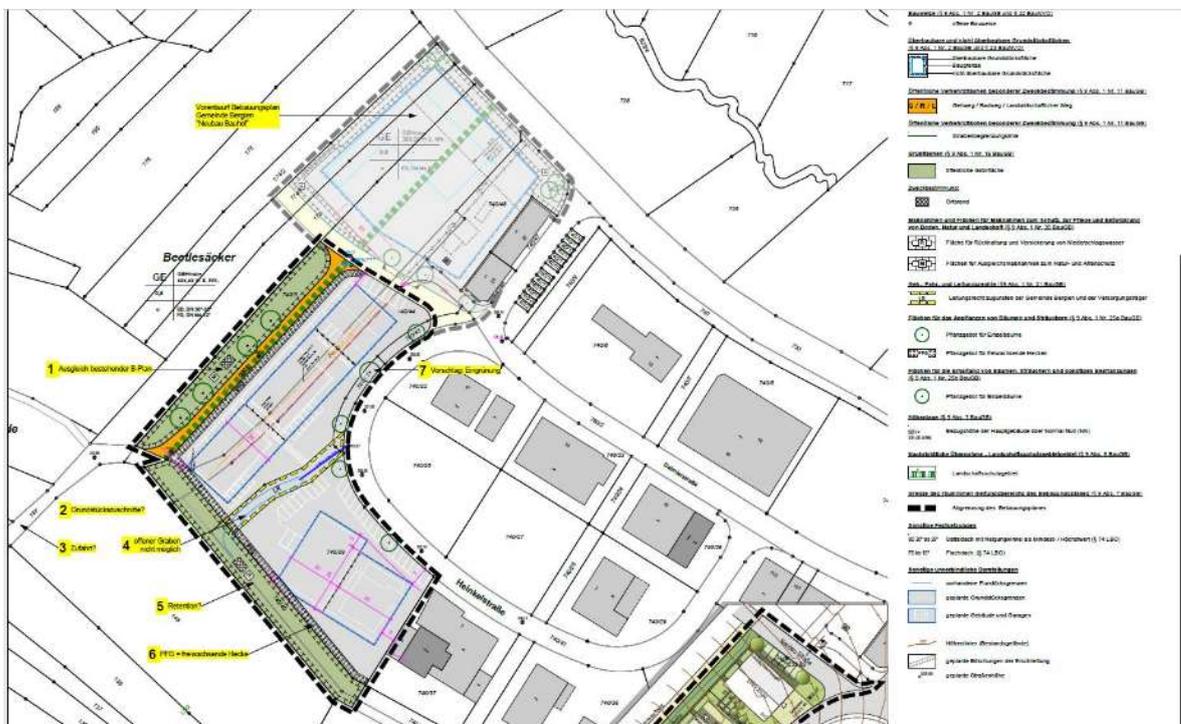
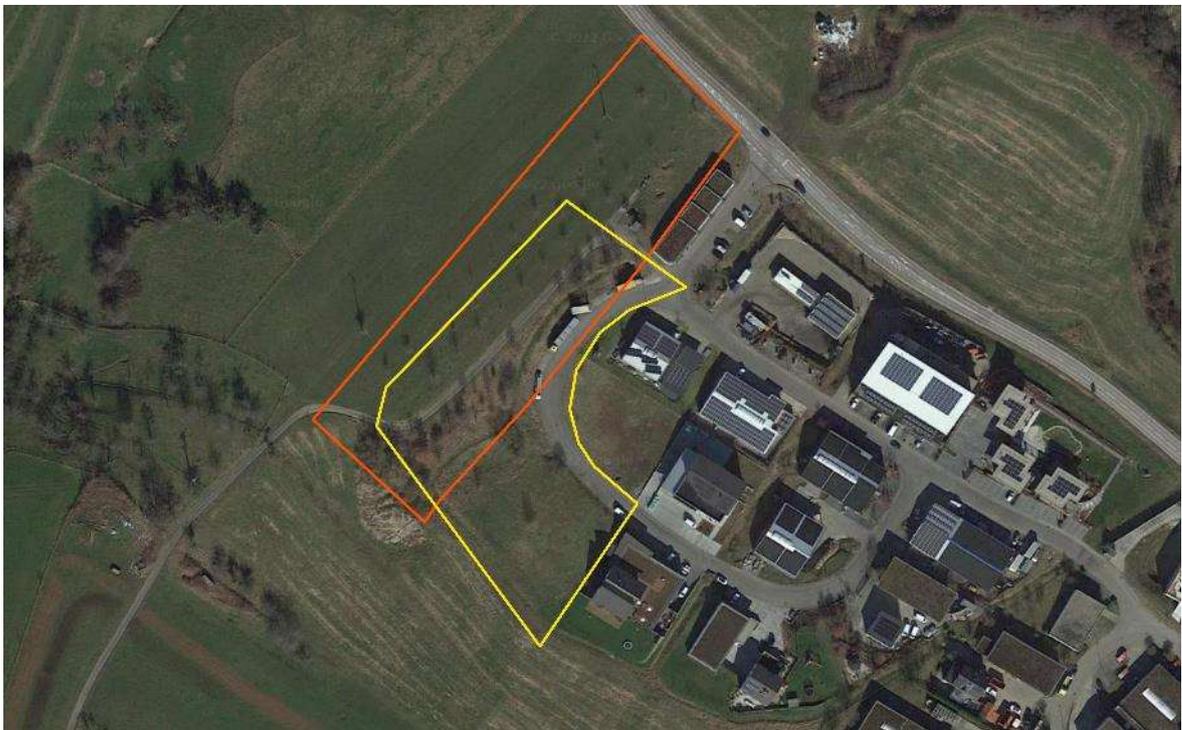


Abbildung 1 Aktuelles Plangebiet (schwarz gestrichelt) Stand 24.08.2021 (Entwurf ARP)

## 2. Untersuchungsgebiet

Das aktuelle Plangebiet befindet sich im westlichen Teil der Gemeinde Berglen (Rems-Murr-Kreis), am nordwestlichen Ortsrand des Teilortes Steinach. Es umfasst eine extensiv bewirtschaftete, artenreiche Grünlandfläche am nordwestlichen Rand des bestehenden Gewerbegebiets am Ende der Heinkelstraße. Darüber hinaus sind im Plangebiet weitere jüngere Gehölzbestände und Sträucher vorhanden. Zwischen dem Feldweg und der Heinkelstraße befindet sich ein schmaler, temporär wasserführender Graben. Südöstlich erfuhr das ursprüngliche Plangebiet eine Erweiterung. Diese Erweiterungsfläche war am 24.09.2022 durch eine Baufeldfreimachung bereits weitgehend vegetationsfrei (Rohboden), an den Rändern finden sich jedoch noch kurz bewachsene Böschungsbereiche.



**Abbildung 2** Aktueller Geltungsbereich (gelb umgrenzt) und der im Jahr 2017 untersuchte Geltungsbereich (orange) am nordwestlichen Ortsrand von Steinach

### 3. Faunistische Untersuchung

#### 3.1 Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

##### 3.1.1 Methodik

Die Erfassung der Reptilien erfolgte im Zeitraum April bis September 2023 bei vorwiegend sonnigen, warmen und trockenen Witterungsbedingungen (22.04., 18.05., 12.06., 14.07., 18.08. und 10.09.2023). Das Plangebiet wurde langsam abgegangen und die Reptilien durch Sichtbeobachtungen erfasst (Korndörfer 1992, Schmidt & Grodeck 2006, Hachtel et al. 2009). Zudem wurden potenzielle Versteckmöglichkeiten umgedreht und kontrolliert.

**Tabelle 1** Witterungsbedingungen an den Begehungsterminen

Datum	Tageszeit	Wetter	Tätigkeiten
22.04.2023	vormittags	18°C, sonnig, trocken	Beobachtung
18.05.2023	mittags	17°C, meist sonnig, trocken	Beobachtung
12.06.2023	vormittags	22°C, meist sonnig, trocken	Beobachtung
14.07.2023	vormittags	20°C, sonnig, trocken	Beobachtung
18.08.2023	vormittags	23°C, sonnig, trocken	Beobachtung
10.09.2023	vormittags	20°C, sonnig, trocken	Beobachtung



**Abbildung 3** trockener, überwachsener Graben im Plangebiet



**Abbildung 4** sonnenbegünstigte Vegetationslücken im Plangebiet



**Abbildung 5** Versteckmöglichkeiten (Reisighaufen) im Plangebiet

### 3.1.2 Ergebnisse

Trotz intensiver Suche entlang der geeigneten Habitatstrukturen im Untersuchungsgebiet gelang kein Nachweis von adulten oder juvenilen Zauneidechsen im Plangebiet. Damit bestätigte sich der Befund aus dem Jahr 2017.

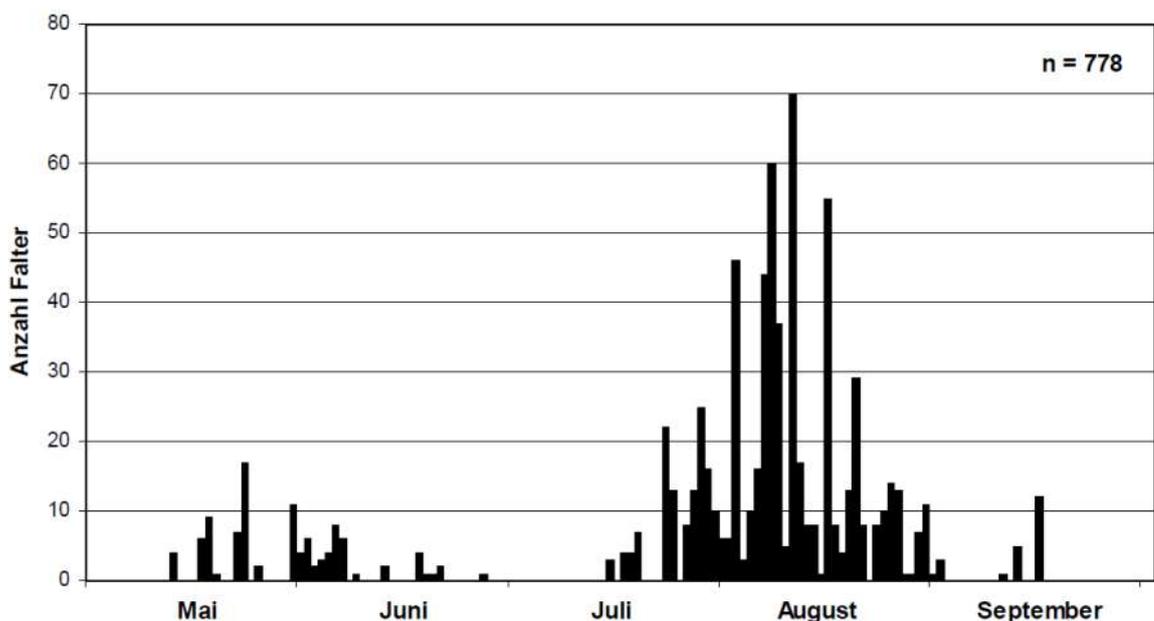
### 3.1.3 Bewertung

Für ein Vorkommen der Zauneidechse im Plangebiet liegen keine Hinweise vor. Mit den vorhabenbedingten Eingriffen gehen folglich weder eine Verletzung oder Tötung von Individuen noch eine Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten einher. Bau- und anlagebedingte Störungen, die geeignet wären, den Erhaltungszustand der lokalen Population zu verschlechtern, sind ebensowenig zu erwarten. Eine Erfüllung der Verbotstatbestände gemäß § 44 (1) 1 bis 3 BNatSchG ist nicht zu erwarten.

## 3.2 Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*)

### 3.2.1 Methodik

Die Methodik wurde gemäß Albrecht et al. 2014, Methodenblatt F8, durchgeführt. Die Kartierzeiträume orientieren sich an Götz 2010:



**Abbildung 6** Flugzeiten des Großen Feuerfalters in der Backnanger Bucht in den Jahren 2003 bis 2009 [Abbildung aus Götz 2010]

**Tabelle 2** Witterungsbedingungen an den Begehungsterminen

Datum	Tageszeit	Wetter	Tätigkeiten
12.06.2023	vormittags	22°C, meist sonnig, trocken	Suche nach Imagines, Eigelegen und Raupen
14.07.2023	vormittags	20°C, sonnig, trocken	Suche nach Imagines, Eigelegen und Raupen
18.08.2023	vormittags	23°C, sonnig, trocken	Suche nach Imagines, Eigelegen und Raupen
10.09.2023	vormittags	20°C, sonnig, trocken	Suche nach Imagines, Eigelegen und Raupen

### 3.2.2 Ergebnisse

Trotz intensiver Suche nach Eigelegen und Raupen an den vorhandenen Wirtspflanzen der Gattung *Rumex* sowie nach Imagines über den stellenweise vergrasteten Flächen im Untersuchungsgebiet, gelang kein Nachweis des Großen Feuerfalters im Plangebiet. Damit bestätigte sich der Befund aus dem Jahr 2017.

### 3.2.3 Bewertung

Für ein Vorkommen des Großen Feuerfalters im Plangebiet liegen keine Hinweise vor. Mit den vorhabenbedingten Eingriffen gehen folglich weder eine Verletzung oder Tötung von Individuen noch eine Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten einher. Bau- und anlagebedingte Störungen, die geeignet wären, den Erhaltungszustand der lokalen Population zu verschlechtern, sind nicht zu erwarten. Eine Erfüllung der Verbotstatbestände gemäß § 44 (1) 1 bis 3 BNatSchG ist nicht zu erwarten.

#### 4. Literatur (zitiert und verwendet)

- Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
- Blanke, I. (2004): Die Zauneidechse - zwischen Licht und Schatten. Z. Herpetologie Beiheft 7. Laurenti-Verlag, Bielefeld.
- Blanke, I., Völkl, W: (2015): Zauneidechsen - 500 m und andere Legenden. Zeitschrift für Feldherpetologie 22 (1): 115-124.
- Bosbach, G. & K. Weddeling (2005): Zauneidechse *Lacerta agilis* (Linnaeus, 1758). – S. 285-289. In: Doerpinghaus, A., C. Eichen, H. Gunnemann, P. Leopold, M. Neukirchen, J. Petermann & E. Schröder (2005): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. - Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 20, 1-449.
- Götz, R.T., (2009): Untersuchungen zu Vorkommen des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*) in der Backnanger Bucht – unter besonderer Beachtung der Lebensraumsansprüche der Art sowie der Entwicklung einer Kartiermethode. Diplomarbeit Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fakultät V, Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung (LUS), 80 S.
- Groddeck, J. (2006): Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes der Populationen der Zauneidechse *Lacerta agilis* (Linnaeus, 1758). In: Schmitter, P., Eichen, C., Ellwanger, G., Neukirchen, M. & Schröder, E. (Hrsg.). Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung von Arten als Basis für das Monitoring nach Artikel 11 und 17 der FFH-Richtlinie in Deutschland, Seiten 274-275. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Sonderheft). Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle.
- Hachtel, M., Schlüpmann, M., Thiesmeier, B. & K. Weddeling [Hrsg.] (2009): Methoden der Feldherpetologie. -Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 15, 424 S.
- Korndörfer, F. (1992): Hinweise zur Erfassung von Reptilien. In: Trautner, J. (ed.): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökol. i. Forschung u. Anwendung, Verlag Markgraf 5: 53-60.
- Kratsch, D., Matthäus, G., Frosch, M. (2018): Ablaufschemata zur artenschutzrechtlichen Prüfung bei Vorhaben nach § 44 Abs. 1 und 5 BNatSchG sowie der Ausnahmeprüfung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG.
- LANA (2009): Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bun-

- des Naturschutzgesetzes. StA Arten und Biotopschutz, Sitzung vom 14./15. Mai 2009.
- Laufer, H.; Fritz, K. & Sowig, P. (2007): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. – Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Laufer (2014): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen. LUBW, Naturschutz und Landschaftspflege Band 77: 94 - 142.
- LUBW (2023): Landesweite Artenkartierung (LAK) der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs.
- Peschel, R., Haacks, M., Groß, H. (2013): Die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und der gesetzliche Artenschutz. Naturschutz und Landschaftsplanung 45: 241-247.
- Reinhardt, R. & Bolz, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M., Balzer, S., Becker, N., Gruttke, H., Haupt, H., Hofbauer, N., Ludwig, G., Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167–194.
- Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.
- Schmetterlinge Baden-Württembergs (2023): Online-Portal mit aktuellen Verbreitungskarten zu den Schmetterlingen in Baden-Württemberg
- Schmidt, P., Groddeck, J. (2006): Kriechtiere (Reptilia) unter Mitarbeit von K. Elbing, M. Hachtel, S. Lenz, Podloucky, N. Schneeweiss, M. Waitzmann. In: Schnitter, P., Eichen, C., Ellwanger, G., Neukirchen, M. & E. Schröder (2006): Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung von Arten als Basis für das Monitoring nach Artikel 11 und 17 der FFH-Richtlinie in Deutschland. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt: 269-285.
- Schneeweiß, N.; Blanke, I.; Kluge, E.; Hastedt, U. & Baier, R. (2014): Zauneidechsen im Vorhabengebiet – Was ist bei Eingriffen und Vorhaben zu tun? Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg.
- Settele, J.; Steiner, R.; Reinhardt, R.; Feldmann, R. & Hermann, G. (2015): Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands. 3. Auflage, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 256 Seiten.